

## Ladepark Hermagor

Kelag Ladepark Hermagor Unser Beitrag für eine kärntenweite Versorgung mit Schnellladeinfrastruktur.

<b>Programm / Ausschreibung</b>	, LADIN ( Ladeinfrastruktur 2023)	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	06.09.2024	<b>Projektende</b>	05.09.2025
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2025	<b>Projektlaufzeit</b>	13 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Der Ladepark wird 2025 auf dem Gelände des Umspannwerks in Hermagor errichtet. Er befindet sich bei der Stadteinfahrt von Hermagor und ist über eine Überführung direkt an die Gailtal Straße angebunden. Die B 111 ist die wichtigste Straße für die BewohnerInnen und TouristInnen des Gailtales, aber auch für den Transitverkehr Richtung Osttirol und das obere Drautal sowie nach Italien über das Nassfeld oder den Plöckenpass.

Mit der LADIN-Förderung entsteht so der bisher größte öffentliche Ladestandort der Kelag. Mit 13 DC-Ladepunkten und einer Ladeleistung von bis zu 240 kW können im schnell wachsenden E-Mobilitäts-Markt in Zukunft eine große Anzahl an Fahrzeugen ohne Wartezeit geladen werden. Die Nutzerfreundlichkeit wird u.a. mit den drei Meter breiten Ladebuchten gegeben. Sie bieten ausreichend Platz zum Anstecken des Fahrzeugs und sind alle mit einer PV-Schrägdachkonstruktion aus Holz überdacht, damit man beim Laden weder im Regen noch in der prallen Sonne steht. Mit der PV-Anlage wird die neu erschlossene Fläche durch die Erzeugung von erneuerbarer Energie mehrfach genutzt.

Während des Ladens kann das Fahrzeug mit den installierten Staubsaugern gereinigt oder der Reifendruck mit einer Luftdruckstation kontrolliert und angepasst werden.

Eine weitere Besonderheit ist die 12 m lange Ladebucht mit einem 7,5 m langen Ladekabel mit Seilzug. Damit können auch längere Fahrzeuge wie Pkw mit Wohnwagen oder Kleintransporter geladen werden.

Zwei Ladeplätze werden barrierefrei mit extra breiten Parkplätzen und abgesenkten Bedientasten an der zwischen den Parkplätzen platzierten Ladesäule ausgestattet.

Vor Ort befinden sich zwei WC-Kabinen (eine davon barrierefrei) und eine kleine Lounge mit Snack- und Getränkeautomat zum Verweilen während des Ladevorgangs.

Die Ladezeit kann auch für Einkäufe in der fußläufig und über einen Gehsteig erreichbaren Genuss-Meierei genutzt werden.

Mit diesem Projekt wird ein weiterer wichtiger Schritt zur flächendeckenden Versorgung Kärntens mit Schnellladeinfrastruktur gesetzt. Damit wird die Grundlage für eine rasche Umstellung des Individualverkehrs auf E-Mobilität geschaffen, um in Zukunft klimafreundlicher und energieeffizienter mobil zu sein. Davon profitieren nicht nur die Menschen

in der Region Gailtal, sondern auch der Tourismus, da die umweltfreundliche Anreise mit dem Elektroauto in eine der schönsten Naturregionen Kärntens noch attraktiver wird.

## **Projektpartner**

- KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft